

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Stenographischer Dienst und Ausschußdienst

N i e d e r s c h r i f t

Innen- und Rechtsausschuß

83. Sitzung

am Freitag, dem 26. März 1999, 9:00 Uhr
im Sitzungszimmer 138 des Landtages

Anwesende Abgeordnete

Heinz Maurus (CDU)

Vorsitzender

Dr. Gabriele Kötschau (SPD)

Helmut Plüschau (SPD)

Klaus-Peter Puls (SPD)

Thorsten Geißler (CDU)

Klaus Schlie (CDU)

Monika Schwalm (CDU)

Matthias Böttcher (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Christel Aschmoneit-Lücke (F.D.P.)

in Vertretung von Abg. Kubicki

Weitere Anwesende

siehe Anlage

Tagesordnung:	Seite
1. Bericht des Justizministers zum Thema Kriminalität im Bereich der Justiz	4
hier: „dpa“-Meldung vom 24. März 1999: „Zwielichtige Immobiliengeschäfte und Betrug - Richter verhaftet“	
hierzu: Umdruck 14/3217	
2. Bericht des Innenministers über die aktuelle Sicherheitslage in Schleswig-Holstein	5

Der Vorsitzende, Abg. Maurus, eröffnet die Sitzung um 9:05 Uhr und stellt die Beschlußfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Bericht des Justizministers zum Thema Kriminalität im Bereich der Justiz

hier: „dpa“-Meldung vom 24. März 1999:

„Zwielichtige Immobiliengeschäfte und Betrug - Richter verhaftet“

hierzu: Umdruck 14/3217

M Walter berichtet detailliert über den gegenwärtigen Stand des Verfahrens, die Vorgeschichte, die staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen sowie die erhobenen Beschuldigungen und legt dar, die einzelnen Maßnahmen und Schritte seien mit dem Landgerichtspräsidenten, mit der zuständigen Leitung der Staatsanwaltschaft in Kiel, aber auch mit dem Haupttrichterrat abgestimmt worden.

Im Mittelpunkt der folgenden Diskussion stehen die Zeitabläufe sowie die jeweiligen Zeitpunkte des Bekanntwerdens konkreter Verdachtsmomente, die möglicherweise Anlaß für das Eingreifen des Ministers gegeben hätte. M Walter legt in diesem Zusammenhang auf Fragen von Abg. Geißler dar, das Ausmaß dessen, worauf sich die disziplinarrechtlichen Ermittlungen konzentriert hätten, sei erst im Januar konkret gewesen, zum selben Zeitpunkt, als dem Führer der disziplinarrechtlichen Vorermittlungen erstmalig grünes Licht für die Verwertung bestimmter Teilerkenntnisse der Staatsanwaltschaft gegeben worden sei.

Abg. Geißler bittet um Zurverfügungstellung der Berichte der Staatsanwaltschaft in dem in Rede stehenden Verfahren. - M Walter sagt zu, mit der Staatsanwaltschaft ein Gespräch darüber zu suchen.

Auf eine Frage der Abg. Dr. Kötschau weist M Walter darauf hin, daß die Verwaltung eigenen Vermögens im engeren Sinne nicht unter den Bereich der Nebentätigkeiten falle.

Auf die Frage der Abg. Aschmoneit-Lücke, ob es möglicherweise weitere Angehörige der Justiz gebe, die in diesen Fall verwickelt seien, antwortet M Walter, er habe im Rahmen dieser Sitzung nur über einen Teilkomplex der Ermittlungen berichtet, die an sich deutlich umfangreicher seien. Von weiteren Justizangehörigen, die in diesen Komplex einbezogen wären, sei derzeit nichts bekannt.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Bericht des Innenministers über die aktuelle Sicherheitslage in Schleswig-Holstein

M Dr. Wienholtz bezieht sich auf die Lage im Kosovo und berichtet über die derzeitigen Vorbereitungen in der Bundesrepublik Deutschland und insbesondere in Schleswig-Holstein zur möglichen Aufnahme von Flüchtlingen.

Der Vorsitzende, Abg. Maurus, schließt die Sitzung um 10:55 Uhr.

gez. Heinz Maurus
Vorsitzender

gez. Petra Tschanter
Geschäfts- und Protokollführerin